

2015

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



**Gültig vorbehaltlich kirchlichem Einvernehmen.**

# MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION IM UNTERRICHTSFACH  
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GYMNASIEN UND  
GESAMTSCHULEN

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

VERSION VOM 10.02.2016

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTER-LEHRAMTSSTUDIUM AN GYMNASIEN  
UND GESAMTSCHULEN

VOM 08.12.2014

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
<b>REDAKTION:</b>	Institut für Katholische Theologie
<b>ADRESSE:</b>	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
<b>E-MAIL</b>	kath-theol@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	10.02.2016

## Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof. Dr. Anja Bettenworth  
Dekanat der Philosophischen Fakultät  
Telefon +49 0221 470 6150  
[studiendekanin-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekanin-philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Michel  
Institut für Katholische Theologie  
Telefon +49 0221 470 2512  
[andreas.michel@uni-koeln.de](mailto:andreas.michel@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende: Prof. Dr. Anja Bettenworth  
Dekanat der Philosophischen Fakultät  
Telefon +49 221 470 6150  
[studiendekanin-philfak@unik-koeln.de](mailto:studiendekanin-philfak@unik-koeln.de)

---

Fachstudienberater: Dr. Olaf Rölver  
Institut für Katholische Theologie  
Telefon +49 221 470 2512  
[oroelver@uni-koeln.de](mailto:oroelver@uni-koeln.de)

---

## Legende

K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSTUDIUMS AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE AN BERUFSSKOLLEGS</b> .....	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	1
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote .....	2
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN</b> .....	<b>2</b>
2.1 Schwerpunktmodule.....	3
2.2 Masterarbeit .....	13
<b>3 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>13</b>
3.1 Musterstudienplan.....	14
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	16
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	17

# **1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtstudiums an Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Berufskollegs**

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

## **1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen**

Die in den Basis- und Aufbaumodulen eines passenden Bachelorstudiengangs grundgelegten inhaltlichen und methodischen Kompetenzen und Kenntnisse werden im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre an Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Berufskollegs vorausgesetzt und weiter intensiviert. Die fachwissenschaftlichen Module des Masterstudiengangs fördern eine forschungsangelehnte Vertiefung in einem der drei Bereiche der Biblischen, Historischen und der Systematischen Theologie und die Herausbildung einer bereichsspezifischen Perspektive auf die Theologie insgesamt. Sie helfen bei der Ausbildung einer theologischen Gesamtkompetenz anhand zentraler theologischer Themen der Theologie aus Neuem Testament, Kirchengeschichte und Dogmatik bzw. Dogmengeschichte und unterstützen die Fähigkeit der Studierenden, sich selbstständig zentrale theologische Themen zu erarbeiten. Die fachwissenschaftliche Kompetenz schließt insbesondere Selbstreflexionskompetenz wie Dialog- und Diskurskompetenz mit ein. Im fachdidaktischen Modul werden die theologischen, anthropologischen, soziokulturellen und (religions)pädagogischen Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven vertieft; die theologisch-didaktische Erschließungs- und Entwicklungskompetenz wird gefördert. Während des fachdidaktisch begleiteten Praxissemesters werden insbesondere die Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, die Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz und die Gestaltungskompetenz der Studierenden gestärkt. Bei der inhaltlichen wie der kompetenzorientierten Ausrichtung der fachwissenschaftlichen, insbesondere aber der fachdidaktischen Module finden die im Land Nordrhein-Westfalen geltenden schulischen Curricula für Gymnasien und Gesamtschulen bzw. für Berufskollegs angemessene Berücksichtigung. In den einzelnen Lehrveranstaltungen speziell in der Fachdidaktik wird außerdem schulstufenspezifisch differenziert.

Zum Masterstudium im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. an Berufskollegs kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. an Berufskollegs oder einen vergleichbaren Studienabschluss erworben hat.

Zu den Sprachvoraussetzungen siehe §10 der Prüfungsordnung des Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. Lehramt an Berufskollegs.

## **1.2 Studienaufbau und -abfolge**

Im Masterstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. an Berufskollegs) sind drei fachspezifische Schwerpunktmodule mit 6, 9 und 12 LP sowie gegebenenfalls die Masterarbeit mit 15 LP zu

absolvieren. Im zweiten Mastersemester ist das fachübergreifende Aufbaumodul Praxissemester mit insgesamt 25 LP vorgesehen. Diesem voraus liegt das fachübergreifende Basismodul Vorbereitung des Praxissemesters mit 8 LP, davon sind Anteile im Umfang von 3 LP in der Verantwortung der Katholischen Theologie.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre	30 LP
2. Unterrichtsfach	nach Wahl und Möglichkeit	30 LP
Bildungswissenschaften		14 LP
Deutsch als Zweitsprache		6 LP
Praxissemester		25 LP
<b>Masterarbeit</b>		<b>15 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

### 1.4 Fachbezogene Modulübersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1	SM 1: Fachdidaktik GyGe/BK	60	210	9
	BM 1: Religionsdidaktische Vorbereitung Praxissemester	30	60	3
2	AM 1: Praxissemester			
3	SM 2: Theologische Kompetenz HRGe/GyGe/BK	90	270	12
	SM 3: Fachwissenschaftliche Spezialisierung	60	120	6
4	Masterarbeit ggf. in der Katholischen Religionslehre		450	15

### 1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der in den Modulprüfungen erbrachten Noten.

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen:  
Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben,  
Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche  
Formate.

## 2.1 Basismodul

Das Basismodul Vorbereitung Praxissemester wird im gesamten Studiengang nur  
einmal studiert und enthält Anteile der verschiedenen Studienfächer der  
Studierenden.

<b>Basismodul 1: Vorbereitung Praxissemester GyGe</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
ZfL-VPS-GyGe	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit*</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Seminar Bildungswissenschaften		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Profulfach		10 h	40 h	max. 20
	Modulprüfung			40 h	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profulfach).</li> </ul> <p>Nach dem Seminar Fachdidaktik Katholische Religionslehre können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religionspädagogisch relevante Modelle zur Unterrichtsplanung und -durchführung, wie beispielsweise das Modell der Elementarisierung oder der mehrschrittigen Unterrichtsplanung nach K. Wegenast oder M. Bahr, anwenden</li> <li>beispielhaft ein Modell zur religiösen Entwicklung für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)</li> <li>beispielhaft ein ausgewähltes religionsdidaktisches Konzept (vgl. BA-Studiengang) für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine theologisch-didaktische Erschließungskompetenz sowie Entwicklungskompetenz)</li> </ul>				



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeobachtungsbögen für verschiedene Beobachtungsaufgaben hinsichtlich ihrer Intention(en) und Praktikabilität kritisch beleuchten</li> <li>• Transfers leisten von fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Theologie auf fachdidaktische Anwendungsbereiche des Religionsunterrichts (Schärfung der theologisch-didaktischen Erschließungskompetenz)</li> </ul> <p>Die Profilgruppe kennt zusätzlich wissenschaftlich begründete Erhebungs- und Auswertungsmethoden und kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten</li> <li>• Grundlagenliteratur für das eigene Studienprojekt sichten</li> <li>• Grundlagenliteratur für das eigene Unterrichtsvorhaben sichten</li> <li>• in Absprache mit der jeweiligen Schule mithilfe der Modelle (s.o.) eigenen Unterricht planen</li> </ul>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken bzw. der Fachdidaktik und der sonderpädagogischen Fachrichtung.</li> <li>• Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profulfach</li> </ul> <p>Fachspezifische Inhalte der Religionsdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle für die Planung und Durchführung des Religionsunterrichts:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modell der Elementarisierung (K. E. Nipkow; F. Schweitzer)</li> <li>- Didaktische Analyse und Elementarisierung (M. Bahr)</li> </ul> </li> <li>• Modell der religiösen Entwicklung (J.W. Fowler; F. Oser und P. Gmünder; G. Büttner und V.-J. Dietrich; F. Schweitzer)</li> <li>• Didaktische Konzepte für den Religionsunterricht             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibeldidaktik (z.B. U. Kropač, M. Schambeck; F.W. Niehl u.a.)</li> <li>- Verschiedene Konzepte ethisches Lernen</li> <li>- Formen ästhetischen Lernens; performativer Religionsunterricht</li> <li>- Bilddidaktik; Mediendidaktik ausgerichtet auf spezifische religiöse Themenfelder</li> </ul> </li> <li>• Methoden der pädagogischen Diagnostik unter besonderer Berücksichtigung religionspädagogischer Schwerpunkte (K.-H. Ingenkamp und U. Lissmann)</li> </ul> <p>Für die Profilgruppe zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebungs- und Auswertungsmethoden für kleine empirische Forschungsprojekte</li> <li>• leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten</li> <li>• eigenes Projekt für Forschendes Lernen planen (wenn möglich in Lernteams)</li> </ul>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profulfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Regelmäßiger Besuch der vier Seminare, bestandene schriftliche Prüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p>

	--
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 8/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> FakultätskoordinatorInnen im ZfL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a>

Kennnummer ZfL-VPS-GyGe	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
$\Sigma$				70 h	170 h	8

## 2.2 Aufbaumodul

Das Aufbaumodul Praxissemester wird im gesamten Studiengang insgesamt nur einmal studiert.

<b>Aufbaumodul 1: Praxissemester</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-PS	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		<b>Kontaktzeit</b> 250 h	<b>Selbststudium</b> 140 h	<b>Gruppengröße</b> variierend je nach Lernort

	Begleitung durch die Universität	30	270 h	max. 20
	Modulprüfung		60 h	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.</li> <li>• vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>• ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.</li> <li>• bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfSL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliches Lernen zu planen.</li> <li>• die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.</li> <li>• Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.</li> <li>• Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.</li> <li>• Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.</li> <li>• über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe)</li> <li>• Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen)</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfSL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsveranstaltungen durch ZfSL</li> <li>• begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern</li> <li>• Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfSL)</li> </ul>			

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfSL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich <sup>1</sup> (12-15 h pro UV))
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein. Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfSL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfSL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 12/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> FakultätskoordinatorInnen im ZfL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).

---

<sup>1</sup> Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

Kennnummer ZfL-PS	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
Modulprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
$\Sigma$				280 h	470 h	25

### 2.3 Schwerpunktmodule

Es sind drei Pflichtmodule zu studieren.

<b>Schwerpunktmodul 1: Fachdidaktik GyGe/BK</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-MEd- KathRel-SM-1 BK-MEd- KathRel-SM-1	270	9 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30	30	100 Studierende
	b) Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30	60	30 Studierende
	c) Modulprüfung (Klausur)			120	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Vertiefung der religionspädagogischen, religionsdidaktischen bzw. fachdidaktischen Kenntnisse und Intensivierung der theologisch-didaktischen Erschließungs- und Entwicklungskompetenz, im Hauptseminar auch schulformbezogen				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Theologische, anthropologische, soziokulturelle und (religions-)pädagogische Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung und Hauptseminar; Erbringung von Studienleistungen				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Minuten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Modulprüfung wird im Anschluss an die Vorlesung als Klausur geschrieben. Die Klausur bildet zugleich die im Hauptseminar erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse ab. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> 9/27
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GyGe-MEd- KathRel-SM- 1	Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik	1.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
BK-MEd- KathRel-SM- 1							
	Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik	1.	WiSe/ SoSe.	30	60	Studienleistu ngen	
	Modulprüfung				120	Schriftliche Prüfung: Klausur	
Σ				60	210		9

SM 2: Theologische Kompetenz HRGe/GyGe/BK					
Kennnummer	Workload	Leistungs-	Studien-	Häufigkeit des	Dauer

GyGe-MEd- KathRel-SM-2	360	<b>punkte</b> 12 LP	<b>semester</b> 3./4. Semester	<b>Angebots</b> WiSe/SoSe	1 Semester
BK-MEd- KathRel-SM-2					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Exegese und Theologie Neues Testament		30	30	100 Studierende
	b) Vorlesung Historische Theologie		30	30	100 Studierende
	c) Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik		30	60	100/30 Studierende
	d) Selbständige Studien in einem weiteren systematisch-theologischen Fach			30	
	e) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			120	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Intensivierung methodischer und inhaltlicher Kompetenzen im Neuen Testament, der Historischen Theologie und der Dogmatik unter Berücksichtigung der Dogmengeschichte, dazu selbständige Erarbeitung eines Themas der Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie, Moralthologie oder Christlichen Gesellschaftslehre und Ausbildung einer theologischen Gesamtkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen und Perspektiven der Theologie eigenständig und bereichsübergreifend anzuwenden, sie können Forschungspositionen diskutieren und kritisch bewerten und lernen insbesondere im Seminar an ausgewählten komplexen Gegenständen angemessen mündlich zu argumentieren				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Zentrale neutestamentliche Themen und Texte (Jesus, Paulus, Synoptiker, Johannes), zentrale Themen bzw. Epochen der Historischen Theologie, zentrale Traktate der Dogmatik (Christologie, Theologische Anthropologie, Sakramentenlehre, Eschatologie) und ein zentrales Thema der Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie, Moralthologie oder Christlichen Gesellschaftslehre				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung und ggf. Hauptseminar; Erbringung von Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Für Studierende GymGe: Latinum sowie qualifizierte Griechischkenntnisse, die mindestens dem Niveau des institutsintern angebotenen Sprachkurses „Einführung in das Biblische Griechisch I“ entsprechen Für Studierende Berufskolleg: LateinGrundkenntnisse, die mindestens dem Niveau des institutsintern angebotenen Sprachkurses „Einführung in lateinische Sprache I und II“ entsprechen				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (45 Minuten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, selbständige Studien anhand eines Lektüreplans, ggf. mit Kolloquienunterstützung, erfolgreiche mündliche Prüfung (45 Minuten). Gegenstand der mündlichen Prüfung sind die in allen drei Lehrveranstaltungen und in den				

	selbständigen Studien erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse, auch in ihren wechselseitigen Bezügen. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs und Lehramt für Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> 12/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GyGe-MEd- KathRel-SM- 2  BK-MEd- KathRel-SM- 2	Vorlesung Exegese oder Theologie Neues Testament	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleis- tungen	
	Vorlesung Historische Theologie	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleis- tungen	
	Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik	3./4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Selbständige Studien	3./4.			30		
	Modulprüfung					120	mündliche Prüfung
$\Sigma$				<b>90</b>	<b>270</b>		<b>12</b>

<b>SM 3: Fachwissenschaftliche Spezialisierung</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-MEd- KathRel-SM-3	180	6 LP	3. oder 4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester



BK-MEd- KathRel-SM-3				
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Hauptseminar entweder in Biblischer Theologie oder in Historischer Theologie oder in Systematischer Theologie  b) Kombinierte Modulprüfung (Referat mit Hausarbeit)	<b>Kontaktzeit</b>  30	<b>Selbststudium</b>  60  90	<b>geplante Gruppengröße</b>  30 Studierende
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Intensivierung methodischer und inhaltlicher Kompetenzen in einem der drei Bereiche der Biblischen, Historischen oder Systematischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse; Gewinnung einer fachspezifischen und intensiv forschungsbasierten Perspektive auf das Gesamt der Theologie.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Vertiefung der Kenntnisse und forschungsbezogenen Fertigkeiten entweder in Biblischer Theologie oder in Historischer Theologie oder in Systematischer Theologie. Wegen des intensivierten Forschungsbezugs bietet dieses Modul in methodischer und hermeneutischer Hinsicht einen erweiterten und vertieften Zugang, um später ggf. im Bereich der Katholischen Theologie eine Masterarbeit anzufertigen, selbstverständlich auch dann, wenn eine fachdidaktische Masterarbeit angestrebt wird.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Hauptseminar; Erbringung von Studienleistungen			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Für Studierende GymGe: Latein sowie qualifizierte Griechischkenntnisse, die mindestens dem Niveau des institutsintern angebotenen Sprachkurses „Einführung in das Biblische Griechisch I“ entsprechen  Für Studierende Berufskolleg: Lateingrundkenntnisse, die mindestens dem Niveau des institutsintern angebotenen Sprachkurses „Einführung in lateinische Sprache I und II“ entsprechen			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Kombinierte Prüfung (Referat mit Hausarbeit von 20 Seiten)			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Erbringung von Studienleistungen, Referat und erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b>  6/120			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			

	Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

Kennnumm er	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GyGe-MEd- KathRel-SM- 3  BK-MEd- KathRel-SM- 3	Hauptseminar Biblische oder Historische oder Systematische Theologie	3. oder 4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleistu ngen	
	Modulprüfung				90	Kombinierte Prüfung (Referat mit Hausarbeit)	
Σ				<b>30</b>	<b>150</b>		<b>6</b>

## 2.4 Masterarbeit

<b>Modul Masterarbeit</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-MEd- KathRel-MA  BK-MEd- KathRel-MA	450 h	15 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b> 450 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.  Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und				

	Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 15 Wochen, als Umfang sind 50 Seiten vorgesehen.  Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Masterarbeit
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  - Fremdsprachenkenntnisse gem. §10 Abs. 1 und 2 der Prüfungsordnung - Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmodule
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Masterarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Wahlpflichtmodul
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b>  15/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>  Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

### **3 Studienhilfen**

#### **3.1 Musterstudienplan für das Fach Katholische Religionslehre GyGe BK\***

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN – LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

1	<p>Seminar Bildungswissenschaften</p> <p>Seminar Fachdidaktik 1</p> <p>Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung</p> <p>Seminar Profillfach</p> <p>Projektskizze Studienprojekt (insgesamt 8 LP)</p>		<p>Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik</p> <p>Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (insgesamt 9 LP)</p>			17
2		<p>Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL</p> <p>fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule</p> <p>Begleitung durch die Universität</p> <p>kombinierte Prüfung über das Studienprojekt (insgesamt 25 LP)</p>				25
3			<p>Vorlesung Neues Testament</p> <p>Vorlesung Historische Theologie</p> <p>Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik (insgesamt 7 LP)</p>	<p>Seminar entweder in Biblischer Theologie oder in Historischer Theologie oder in Systematischer Theologie</p> <p>Kombinierte Prüfung (insgesamt 6 LP)</p>	<p>Masterarbeit (15 LP)</p>	13

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN – LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

4				Selbständige Studien in einem weiteren systematisch-theologischen Fach  Mündliche Prüfung (insgesamt 5 LP)			5 (+15)
<b>Σ LP</b>	8	25	9	12	6	(15)	<b>60** (+15)</b>

\* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.

Das Basismodul 1 (Vorbereitung Praxissemester) muss unmittelbar vor dem Semester mit dem Aufbaumodul 1 (Praxissemester) absolviert werden. BM 1 und AM 1 werden nur anteilig durch den Studienbereich mitbetreut, sind aber hier zur besseren Übersicht mit aufgenommen worden.

Das Schwerpunktmodul 2 kann auch komplett im 3. Semester belegt werden.

\*\* Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Katholische Religionslehre GyGe BK ohne Masterarbeit, aber inklusive des Vorbereitungsmoduls Praxissemester und des Praxissemesters (60 LP). Hinzu kommen 15 LP, wenn die Masterarbeit in Katholischer Religionslehre geschrieben wird.

\*\*\* Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung am Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Modulprüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Masterarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts ([www.kaththeol.uni-koeln.de](http://www.kaththeol.uni-koeln.de)), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln ([www.uni-koeln.de](http://www.uni-koeln.de)).